

Anfrage Brücker Urs und Mit. über die Infrastrukturen der Gemeinden im Zusammenhang mit der Entwicklung der Tagesstrukturen an der Volksschule

eröffnet am 18. September 2023

In der Januarsession 2023 hat unser Rat den Planungsbericht über die weitere Entwicklung der Volksschule, der Gymnasien und der Berufsbildung im Kanton Luzern (B 127) beraten und zustimmend zur Kenntnis genommen. Im Bericht sind die pädagogischen, gesellschaftlichen und bildungsrechtlichen Herausforderungen und entsprechende Lösungsansätze für die Zukunft diskutiert und aufgezeigt. Die Aspekte der aktuellen und künftigen Anforderungen an die Infrastrukturen im Bereich der Tagesstrukturen an den Volksschulen waren dabei nur ganz am Rande Thema. Die Gemeinden beziehungsweise die Schulen sind gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung (SRL Nr. 400a) für die Umsetzung der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen mit den entsprechenden Betreuungselementen zuständig. Die gesellschaftliche Entwicklung führt dabei zu einer rasant steigenden Nutzung dieser Angebote. Dies stellt für die Gemeinden sowohl in Bezug auf bestehende wie auch künftige Infrastrukturen eine grosse Herausforderung dar. Insbesondere in den Dokumenten der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) «Empfehlungen Schulbauten Volksschule» und «Ergänzung zur Umsetzungshilfe schul- und familienergänzende Tagesstrukturen» sind detaillierte Anforderungen an die Infrastruktur der Tagesstrukturen formuliert.

In Bezugnahme auf die oben erwähnten Empfehlungen und Umsetzungshilfen stellen sich folgende Fragen:

1. Mit Blick auf die steigenden Schülerzahlen und der grossen Nachfrage nach schul- und familienergänzenden Betreuungsangeboten steigt der Bedarf an bedarfs- und nutzungsgerechtem Schulraum und notwendigen Infrastrukturen. Wie beurteilt der Regierungsrat gesamthaft diese Entwicklung hinsichtlich der in den genannten Dokumenten definierten Grundanforderungen?
2. Gemäss den «Empfehlungen Schulbauten Volksschule» soll es möglich sein beziehungsweise sei es möglich, Schul- und Gruppenräume auch als Räume für die Tagesstrukturelemente zu nutzen. Grundet diese Vorstellung auch darin, dass die Gemeinden beziehungsweise die Schulen über ausreichende oder sogar unterbenutzte Schulräume verfügen?
3. Sind die heute für den Unterricht ausgestatteten Schulzimmer und Gruppenräume tatsächlich geeignet, um Schülerinnen und Schülern einen altersgerechten Aufenthalt in den Tagesstrukturen zu bieten?

4. Welche raumkonzeptionellen Bedingungen sind/wären an Schulzimmer, Gruppenräume oder zusätzliche Aufenthaltsräume zu stellen, damit diese zugleich den bedürfnis- und kindergerechten Anforderungen für den betreuten Aufenthalt im Rahmen der Tagesstrukturen gerecht werden? Wie sollen die Schulen und Lehrpersonen mit dieser Mehrfachbesetzung ihres Arbeitsplatzes umgehen?
5. Entspricht dabei zum Beispiel die Empfehlung von 4 m² Raumfläche pro Betreuungsplatz den pädagogischen, alters- und bedarfsgerechten, qualitativen Anforderungen an einen Aufenthaltsraum im Rahmen der schulergänzenden Betreuung?
6. Können für die einzelnen Betreuungselemente abweichende Werte (m² pro Betreuungsplatz, zusätzliche Infrastrukturen wie Garderobe, Spielzimmer, Ruhezonen usw.) toleriert werden, zum Beispiel auch für die Umsetzung eines Mensa-Betriebs fürs Mittagessen? Mit welchen Konsequenzen müssen Schulen rechnen, wenn die Grundanforderungen nicht erfüllt werden können?
7. Welche Empfehlungen gibt die DVS den Schulen, welche aktuell vor dem Ausbau ihrer Schul- und Tagesstruktur-Räumlichkeiten stehen? Inwiefern sind hier bereits Überlegungen in Richtung Tagesschule (Verweis auf Schulstrategie «Schulen für alle», überwiesene Bemerkung Eidgenössische Berufsbildungskommission (EBBK) zu B 127, Postulat P 606 vom 11. Mai 2021) einzuplanen, um möglichst optimale Rahmenbedingungen und Synergien zu schaffen?

Brücker Urs

Cozzio Mario, Rölli Franziska, Spörri Angelina, Huser Claudia, Howald Simon, Boos-Braun Sibylle, Zemp Gaudenz, Scherer Heidi, Gut-Rogger Ramona, Bucher Philipp, Theiler Jacqueline, Meier Thomas, Marti André, Wermelinger Sabine, Beck Ronny, Gasser Daniel, Wedekind Claudia, Rüttimann Daniel, Piazza Daniel, Kaufmann Pius, Bucheli Hanspeter, Waldis Martin, Hodel Thomas Alois, Wicki Martin, Raess Cornel, Haller Dieter